



Stadt Ingolstadt



Der Haushalt 2019 und
die Finanzplanung bis 2022

-Analysen und Vergleiche-

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Volumen und Entwicklung des städtischen Haushaltes im Überblick	5
2.1	Verwaltungshaushalt 2019.....	6
2.2	Vermögenshaushalt 2019	8
3	Einnahmen	10
3.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	10
3.1.1	Gesamtübersicht.....	10
3.1.2	Sonstige Einnahmen.....	11
3.1.3	Anteil und Entwicklung der einzelnen Steuern	12
3.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes.....	16
3.2.1	Gesamtübersicht.....	16
3.2.2	Sonstige Einnahmen.....	17
3.2.3	Kredite	18
4	Ausgaben	21
4.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	21
4.1.1	Gesamtübersicht.....	21
4.1.2	Sonstige Ausgaben.....	22
4.1.3	Personalausgaben.....	23
4.1.4	Soziale Leistungen	24
4.1.5	Zuführung an den Vermögenshaushalt	25
4.2	Ausgaben des Vermögenshaushaltes.....	26
4.2.1	Gesamtübersicht.....	26
4.2.2	Sonstige Ausgaben.....	27
4.2.3	Baumaßnahmen	28
5	Gesamthaushalt.....	29
5.1	Freiwillige Leistungen (Zuschüsse) nach Verwendungsbereichen	29
5.2	Rücklagen am Jahresende	29

Abkürzungsverzeichnis

amtl.	amtlich
bayer.	bayerische/s
Dr.	Doktor
einschl.	einschließlich
ESt	Einkommensteuer
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
InKoBau	Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG
kreditähnl.	kreditähnliche
LfSt	Landesamt für Statistik
lfd.	laufende
p	Plan
sächl.	sächliche
sonst.	sonstige
soz.	soziale
u. a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
v. a.	vor allem
Veränd.	Veränderung
VKE	Verwaltungskostenerstattung
VMH	Vermögenshaushalt
VWH	Verwaltungshaushalt

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden „Gelben Papier“ möchten wir Ihnen auf der Grundlage des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 einen Überblick über die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 geben. Der Ingolstädter Stadtrat verabschiedete den städtischen Haushalt 2019 am 04.12.2018.

Das „Gelbe Papier“ wird jährlich herausgegeben, um die Kerninhalte des städtischen Haushaltes gebündelt darzustellen. Es werden die neu geltenden Finanzaufgaben angepasst und die Entwicklung des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes wie auch die Einnahmen und Ausgaben im zeitlichen Vergleich präsentiert. Ergänzt werden die Daten stellenweise durch Vergleiche mit anderen Städten. Alle Informationen werden im Internet sowie gleichzeitig Ihnen als Arbeits- und Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Das Gelbe Papier bietet neben einem Rückblick auf vergangene Haushaltsjahre auch einen Ausblick im zeitlichen Zusammenhang und Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung. Diese voraussichtlichen Entwicklungen von Einnahmen und der zu erwartenden Ausgaben sind Hilfestellung, mit den vorhandenen Ressourcen nachhaltig und bedacht zu wirtschaften, um auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben der Stadt erfüllen zu können. Eine ausgewogene, solide und zukunftsorientierte Haushaltswirtschaft sind hierfür Garant.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

2 Volumen und Entwicklung des städtischen Haushaltes im Überblick

Der städtische Haushaltsplan ist in den Verwaltungshaushalt und in den Vermögenshaushalt gegliedert.

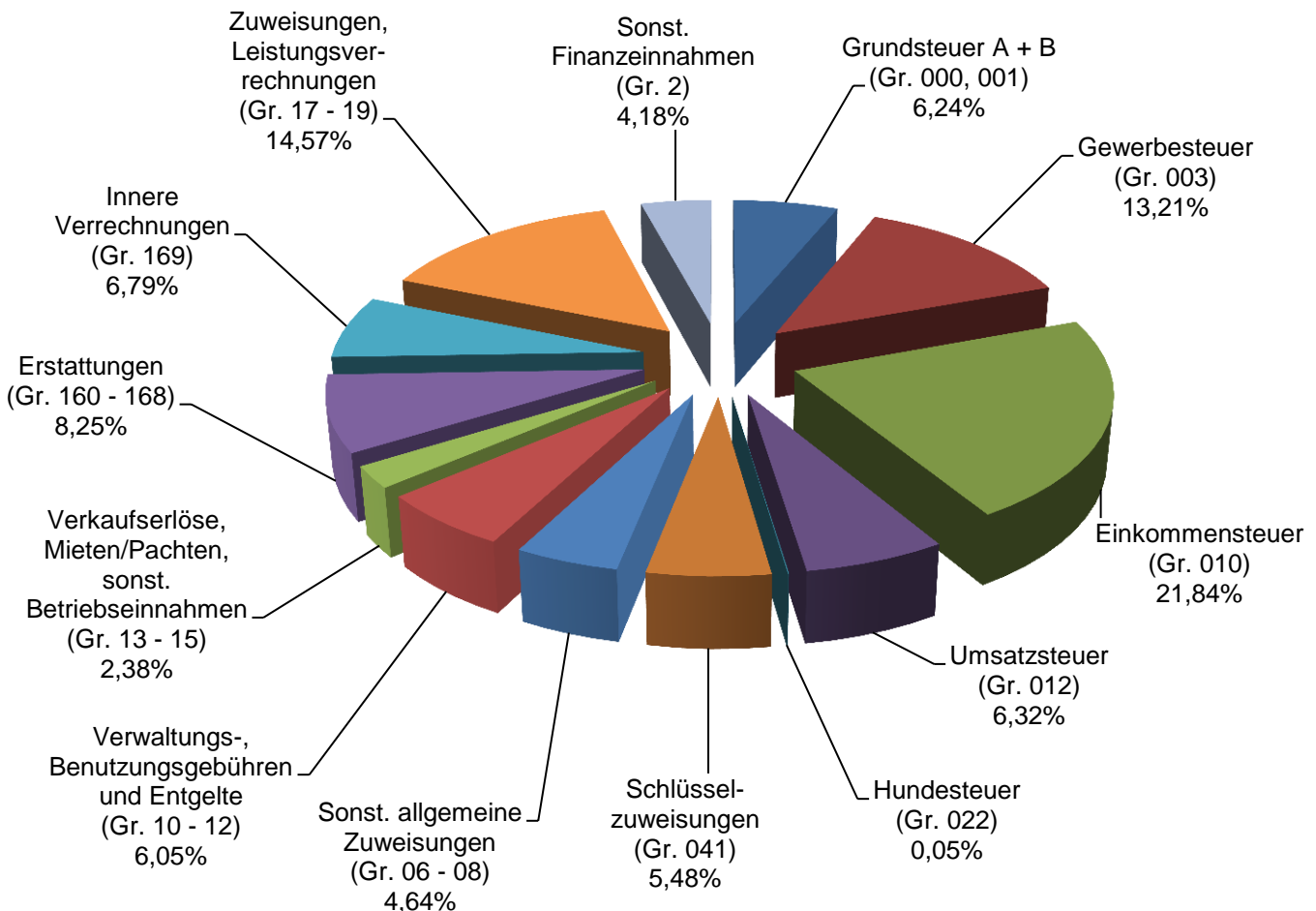
Der **Verwaltungshaushalt** (VWH) beschreibt die in der Regel laufenden Einnahmen und Ausgaben. Der entstehende Überschuss dient zur Deckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt.

Im **Vermögenshaushalt** (VMH) werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (vermögenswirksame Ausgaben) sowie deren Deckung dargestellt.

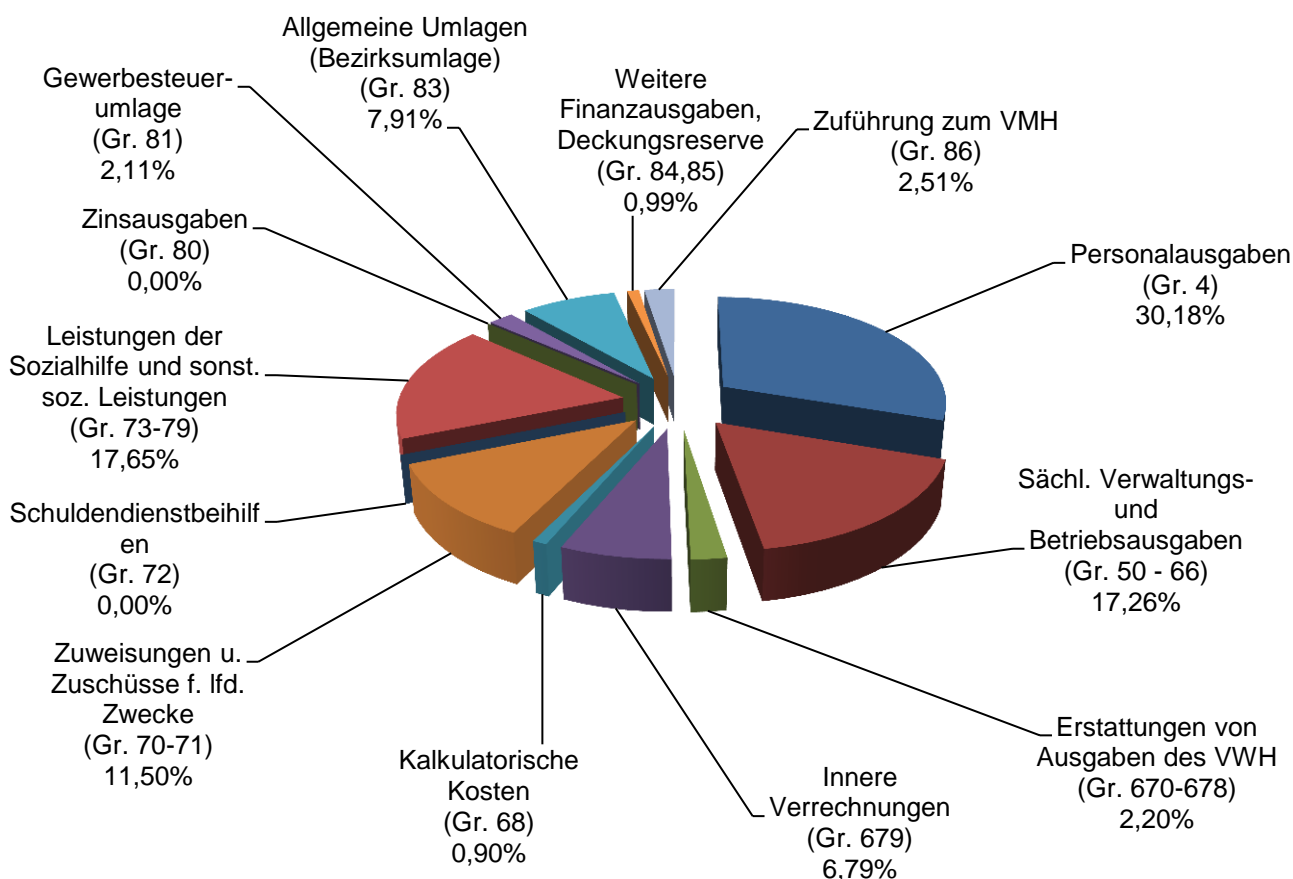
Größe und Entwicklung des Haushaltes						
	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Gesamt	
	TEuro	Veränd. in %	TEuro	Veränd. in %	TEuro	Veränd. in %
2013	536.050	7,26	218.927	19,16	754.977	10,46
2014	484.668	-9,59	125.288	-42,77	609.956	-19,21
2015	424.154	-12,49	131.173	4,70	555.327	-8,96
2016	516.072	21,67	145.194	10,69	661.266	19,08
2017	467.207	-9,47	89.618	-38,28	556.825	-15,79
2018p	491.560	5,21	195.180	117,79	686.740	23,33
2019p	471.421	-4,10	159.426	-18,32	630.846	-8,14
2020p	489.345	3,80	157.239	-1,37	646.584	2,49
2021p	513.510	4,94	113.076	-28,09	626.586	-3,09
2022p	515.155	0,32	93.044	-17,72	608.199	-2,93

2.1 Verwaltungshaushalt 2019

Verwaltungshaushalt - Einnahmen			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz in Euro	Anteil %
000/001	Grundsteuer A + B	29.423.000	6,24
003	Gewerbsteuer	62.283.000	13,21
010	Einkommensteuer	102.967.000	21,84
012	Umsatzsteuer	29.777.000	6,32
022	Hundesteuer	235.000	0,05
041	Schlüsselzuweisungen	25.839.100	5,48
06 - 08	Sonst. allgemeine Zuweisungen	21.886.000	4,64
10 - 12	Verwaltungs-, Benutzungsgebühren und Entgelte	28.503.400	6,05
13 - 15	Verkaufserlöse, Mieten/Pachten, sonst. Betriebseinnahmen	11.234.000	2,38
160 - 168	Erstattungen (v.a. für Bereiche Asyl, Sozial- u. Jugendhilfe)	38.887.700	8,25
169	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	32.001.000	6,79
17 - 19	Zuweisungen, Leistungsverrechnungen (Kfz-Steuer, SGB II, Kitas)	68.662.800	14,57
2	Sonst. Finanzeinnahmen (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgabe, Verwarnungs- und Bußgelder)	19.721.700	4,18
Summe Verwaltungshaushalt		471.420.700	100,00

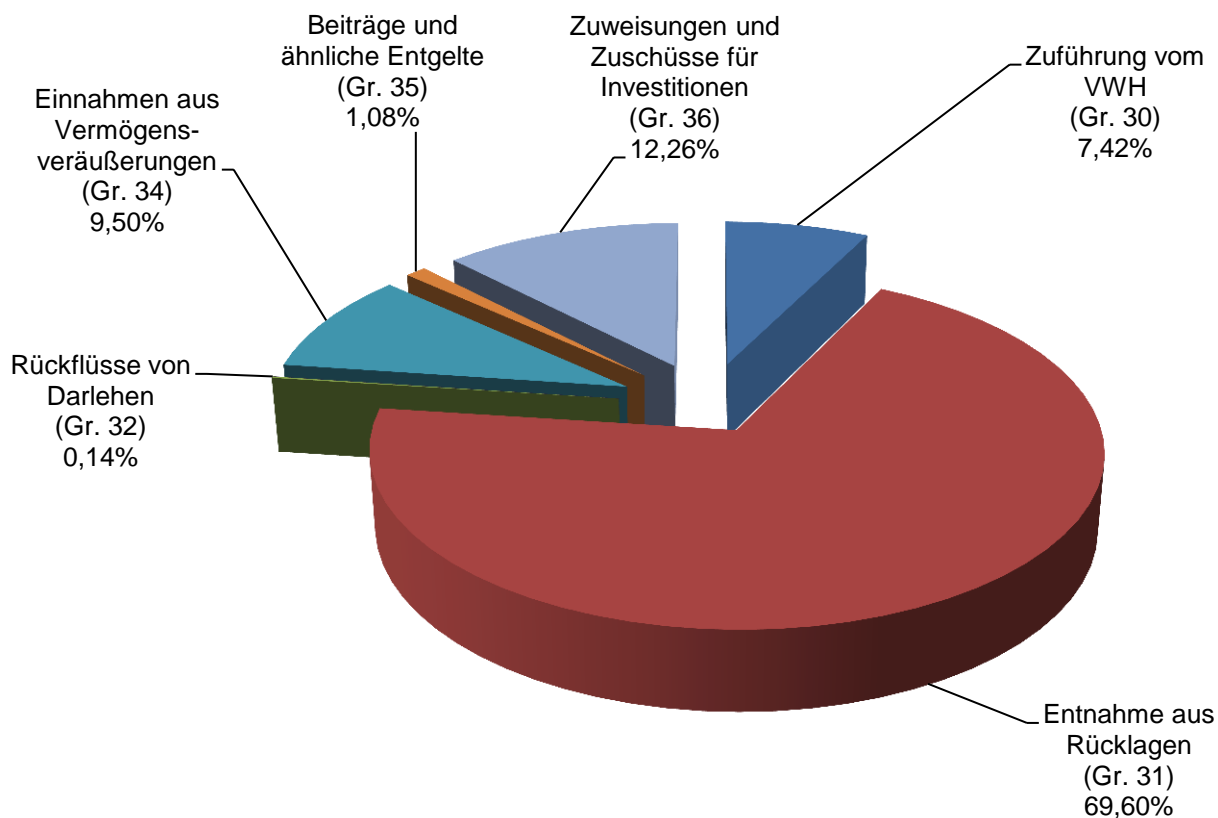


Verwaltungshaushalt - Ausgaben			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz in Euro	Anteil %
4	Personalausgaben	142.254.100	30,18
50 - 66	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	81.388.600	17,26
670 - 678	Erstattungen von Ausgaben des VWH	10.346.200	2,20
679	Innere Verrechnungen (VKE, Gebäudekosten)	32.001.000	6,79
68	Kalkulatorische Kosten	4.265.400	0,90
70 - 71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	54.197.500	11,50
72	Schuldendienstbeihilfen	1.400	0,00
73 - 79	Leistungen d. Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	83.209.600	17,65
80	Zinsausgaben	2.200	0,00
81	Gewerbesteuerumlage	9.965.300	2,11
83	Allgemeine Umlagen (Bezirksumlage)	37.306.600	7,91
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	4.650.000	0,99
86	Zuführung zum VMH	11.832.800	2,51
Summe Verwaltungshaushalt		471.420.700	100,00

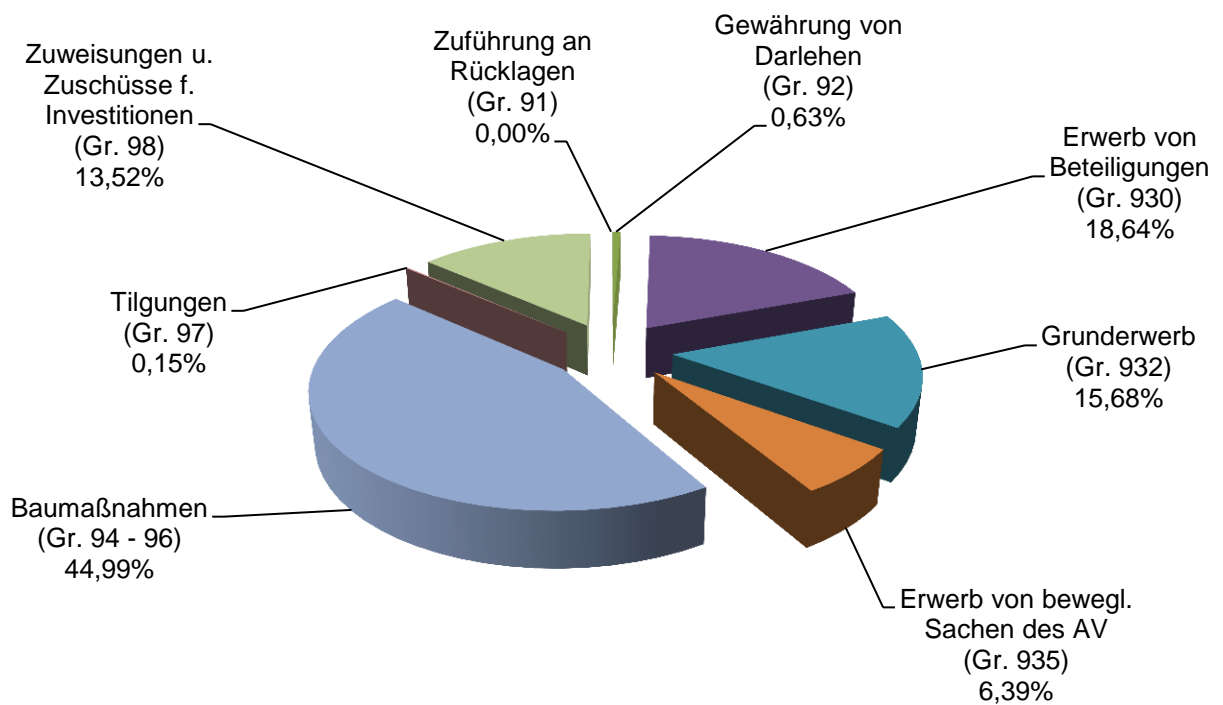


2.2 Vermögenshaushalt 2019

Vermögenshaushalt - Einnahmen			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz in Euro	Anteil %
30	Zuführung vom VWH	11.832.800	7,42
31	Entnahme aus Rücklage	110.954.800	69,60
32	Rückflüsse von Darlehen	217.000	0,14
33	Veräußerung von Beteiligungen	0	0,00
34	Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	15.145.000	9,50
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.730.000	1,08
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	19.546.000	12,26
37	Kreditaufnahmen	0	0,00
Summe Vermögenshaushalt		159.425.600	100,00



Vermögenshaushalt - Ausgaben			
Gr.	Bezeichnung	Ansatz in Euro	Anteil %
90	Zuführung zum VWH	0	0,00
91	Zuführung an Rücklagen	1.300	0,00
92	Gewährung von Darlehen	1.001.000	0,63
930	Erwerb von Beteiligungen	29.721.000	18,64
932	Grunderwerb	25.000.000	15,68
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.192.700	6,39
94 - 96	Baumaßnahmen	71.715.500	44,99
97	Tilgungen	243.000	0,15
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	21.551.100	13,52
Summe Vermögenshaushalt		159.425.600	100,00



3 Einnahmen

3.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

3.1.1 Gesamtübersicht

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes									
	Steuern (einschl. Gemeindeanteile an der ESt, USt)		Zuweisungen (Schlüssel-, Finanz- und sonst. Zuweisungen)		Gebühren und Entgelte (Gr. 10 - 12)		Sonstige Einnahmen des VWH (s. 2.1.2)		
	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	%VWH	
2013	364.455	67,99	18.052	3,37	24.264	4,53	129.280	24,11	
2014	303.813	62,68	17.271	3,56	23.192	4,79	140.391	28,97	
2015	230.880	54,43	19.039	4,49	23.326	5,50	150.908	35,58	
2016	293.825	56,93	21.475	4,16	24.736	4,79	176.037	34,12	
2017	221.506	47,41	37.982	8,13	27.791	5,95	179.928	38,51	
2018p	269.438	54,81	21.570	4,39	27.691	5,63	172.862	35,17	
2019p	224.685	47,66	47.725	10,12	28.503	6,05	170.507	36,17	
2020p	257.806	52,68	30.201	6,17	29.359	6,00	171.979	35,15	
2021p	263.126	51,24	44.963	8,76	30.239	5,89	175.182	34,11	
2022p	272.087	52,82	33.523	6,51	31.146	6,05	178.399	34,62	

Die Entwicklung der Steuereinnahmen der Stadt Ingolstadt ist von den starken Schwankungen des Gewerbesteueraufkommens geprägt. Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhielt die Stadt bis 2012 Schlüsselzuweisungen zwischen 2 und 18 Mio. Euro. Angesichts der positiven Steuerkraftentwicklungen entfielen ab 2013 diese Zuweisungen. Im Jahr 2017 erhielt die Stadt Ingolstadt dann erstmals wieder eine Schlüsselzuweisung. Für das Jahr 2019 wurde im Rahmen der Haushaltsplanung aufgrund der weiterhin niedrigen Steuereinnahmen eine Schlüsselzuweisung i. H. v. 25,84 Mio. Euro eingeplant. Im Februar 2019 ging der Bescheid des Bayerischen Landesamts für Statistik über eine Schlüsselzuweisung mit der vorläufigen Festsetzung i. H. v. 34,88 Mio. Euro ein. Der deutliche Anstieg der Schlüsselzuweisung ist auf die Anhebung des Einheitlichen Grundbetrags (Art. 2 Abs. 3 FAG) zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser um 6,88 % an.

Als Ausgleich für die Ausfälle bei der Einkommensteuer (Familienleistungsausgleich) ist für 2019 eine Zuweisung des Freistaates Bayern von 7,59 Mio. Euro eingeplant. Zudem erhält die Stadt Ingolstadt aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in 2019 voraussichtlich 102,97 Mio. Euro und an der Umsatzsteuer 29,78 Mio. Euro. Im Dezember 2018 gingen die vorläufigen Berechnungen des Bayerischen Landesamts für Statistik ein, nach denen sich die Einnahmen aus der Einkommenssteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in 2019 annähernd in dieser Höhe darstellen.

Ob sich diese Prognosen und Hochrechnungen so einstellen werden, zeigt der Jahresfortgang in den jeweiligen Quartalsabrechnungen. In der Vergangenheit waren hier zum Teil signifikante Abweichungen in beide Richtungen gegeben.

3.1.2 Sonstige Einnahmen

Sonstige Einnahmen							
	in TEuro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018p	2019p
Erlöse, Mieten, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	10.285	10.864	12.121	12.719	13.653	11.528	11.234
Erstattungen von Ausgaben des VWH (z. B. Sozialhilfeerstattung vom Bezirk)	21.820	23.839	30.912	39.643	38.888	43.843	38.888
Innere Verrechnung (Bauhof bis 2016, Gebäudekosten und VKE)	27.648	28.244	29.866	31.656	29.623	32.544	32.001
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke (mit KfZ-Steuer und Schülerbeförderung)	26.566	28.161	33.091	33.678	35.393	34.748	37.873
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (ab 2012 im Jobcenter)	22.302	21.934	23.082	22.813	27.433	29.800	30.790
Gewinnanteile, Konzessionsabgabe	7.388	8.041	6.742	7.336	7.884	7.550	7.547
Ersatz von sozialen Leistungen	4.052	3.931	4.553	4.184	5.006	4.746	4.642
Kalkulatorische Einnahmen *)	212	1.498	2.791	5.375	3.992	4.184	4.265
Zuführung vom VMH	0	0	28	5	25	0	0
Sonstiges (Zinsen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Umlagen u.a.)	9.007	13.879	7.722	18.628	18.031	3.919	3.267
Gesamt	129.280	140.391	150.908	176.037	179.928	172.862	170.507

*) Es wurde festgelegt, dass die kalkulatorischen Kosten vorerst nur in den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art sowie Einrichtungen, bei denen es zur Führung einer Kostenrechnung erforderlich ist, abgebildet werden.

3.1.3 Anteil und Entwicklung der einzelnen Steuern

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer sind neben der Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer die Hauptsäulen der gemeindlichen Finanzen und der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Die **Gewerbesteuer** ist infolge der gegebenen Wirtschaftsstruktur Schwankungen unterworfen.

Anteile der einzelnen Steuern										
	Gewerbesteuer		Gemeindeanteil Umsatzsteuer		Gemeindeanteil Einkommensteuer		Grundsteuer A + B		Gesamt	
	(Gr. 003)		(Gr. 012)		(Gr. 010)		(Gr. 000, 001)			
	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH	in Mio. Euro	% VWH
2013	245,36	45,77	12,06	2,25	81,53	15,21	25,30	4,72	364,25	67,95
2014	198,27	40,91	9,92	2,05	69,84	14,41	25,57	5,28	303,60	62,65
2015	109,77	25,88	14,34	3,38	79,45	18,73	27,10	6,39	230,66	54,38
2016	168,83	32,71	14,72	2,85	82,18	15,92	27,87	5,40	293,60	56,88
2017	84,82	18,16	18,46	3,95	89,49	19,15	28,50	6,10	221,27	47,36
2018p	121,07	24,63	24,96	5,08	94,10	19,14	29,08	5,92	269,21	54,77
2019p	62,28	13,21	29,78	6,32	102,97	21,84	29,42	6,24	224,45	47,61
2020p	87,70	17,92	30,67	6,27	109,45	22,37	29,75	6,08	257,57	52,64
2021p	86,83	16,91	30,41	5,92	115,58	22,51	30,07	5,86	262,89	51,20
2022p	88,57	17,19	31,17	6,05	121,71	23,63	30,40	5,90	271,85	52,77

3.1.3.1 Hebesätze

Die Stadt erhebt die Gewerbesteuer auf der Grundlage der vom Finanzamt erlassenen Gewerbesteuermessbescheide unter Anwendung des von ihr durch Satzung festgelegten Hebesatzes.

Analog verfährt die Stadt mit Grundsteuermessbescheiden des Finanzamtes mittels des von ihr festgelegten Hebesatzes zur Ermittlung der Grundsteuer.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A (= land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und Grundsteuer B (= Grundstücke) sind in Ingolstadt seit 2005 unverändert. Gleich blieb der Hebesatz für die Gewerbesteuer seit 1993.

Hebesätze 2018			
	Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	Grundsteuer B (Grundstücke)	Gewerbesteuer
Ingolstadt	350	460	400
Regensburg	295	395	425
Erlangen	350	500	440
Fürth	350	555	440
Würzburg	340	475	420

3.1.3.2 Steuerkraft

Steuerkraft = Für die Ermittlung der Steuerkraft sind die eigenen Steuereinnahmen maßgeblich (Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Umsatzsteuerbeteiligung des vorvorigen Jahres). Dabei wird nicht der individuelle Hebesatz der einzelnen Gemeinde zugrunde gelegt, sondern ein landeseinheitlicher Satz, der so genannte Nivellierungshebesatz.

Die Steuerkraft ist somit hebesatzneutral.

Steuerkraft (Basis: Steuereinnahmen des Vorjahres)				
	je Einwohner			
	Ingolstadt <u>absolut</u>	Ingolstadt	Bayer. <u>kreisfreie</u> Städte	Bayer. Städte <u>100.000 bis 200.000</u> <u>Einwohner</u>
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2013	163.048	1.287	981	932
2014	217.042	1.697	1.069	987
2015	228.183	1.767	1.141	1.226
2016	219.290	1.669	1.353	1.315
2017	174.322	1.303	1.382	1.260
2018	219.164	1.640	1.446	1.355
2019p	176.813	1.307	1.491	1.349

Die nachstehende Tabelle zeigt die Steuerkraft Ingolstadts je Einwohner im Vergleich zu anderen Städten Bayerns.

Steuerkraft im Vergleich							
	Euro im Vergleich						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ingolstadt	1.287	1.697	1.767	1.669	1.303	1.640	1.307
Regensburg	1.152	1.612	1.460	1.638	1.676	1.717	1.747
Erlangen	986	1.128	1.099	1.310	1.273	1.266	1.430
Fürth	724	761	786	891	908	910	1.038
Würzburg	863	838	880	991	1.068	1.147	1.162

Quelle: Stat. Berichte vom Bayerischen Landesamt für Statistik (LfSt)

3.1.3.3 Finanzkraft

Finanzkraft = Als Finanzkraft werden die sich nach dem Finanzausgleichsgesetz ergebenden und nach Abzug von Umlageausgaben verbleibenden (nivellierten) Einnahmen bezeichnet. Dabei wird die Steuerkraft mit den Gemeindegemeinschaftszuweisungen addiert und anschließend um die Bezirksumlage und die Krankenhausumlage vermindert. Die Finanzkraft ist damit ein Kriterium zur Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde.

Finanzkraft (Basis: Steuereinnahmen des Vorjahres)				
		je Einwohner		
	Ingolstadt absolut	Ingolstadt	Bayer. kreisfreie Städte	Bayer. Städte 100.000 bis 200.000 Einwohner
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2013	124.450	982	955	899
2014	167.019	1.306	1.020	1.070
2015	180.563	1.398	1.098	1.095
2016	173.597	1.321	1.210	1.180
2017	155.241	1.160	1.249	1.168
2018p	167.427	1.253	1.295	1.233
2019p	161.545	1.194	•	•

Die nachstehende Tabelle zeigt die Finanzkraft Ingolstadts je Einwohner im Vergleich zu anderen Städten Bayerns.

Finanzkraft im Vergleich							
	Euro im Vergleich						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ingolstadt	982	1.306	1.398	1.321	1.160	1.253	1.194
Regensburg	1.003	1.275	1.169	1.313	1.344	1.383	•
Erlangen	827	893	937	1.080	1.102	1.143	•
Fürth	821	866	923	1.023	1.058	1.121	•
Würzburg	839	944	997	1.121	1.136	1.227	•

Quelle: Stat. Berichte des LfSt

3.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

3.2.1 Gesamtübersicht

Einnahmen des Vermögenshaushaltes										
	Beiträge		Zuweisungen und Zuschüsse		Kredite und Umschuldungen		Zuführung vom VWH		Sonstige Einnahmen des VMH	
	(Gr. 35)		(Gr. 36)		(Gr. 37)		(Gr. 30)		(s. 2.2.2)	
	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH
2013	960	0,44	14.050	6,42	0	0,00	164.794	75,27	39.124	17,87
2014	1.873	1,49	9.822	7,84	0	0,00	93.010	74,24	20.583	16,43
2015	2.253	1,72	11.131	8,49	0	0,00	27.390	20,88	90.399	68,91
2016	1.924	1,32	10.233	7,05	0	0,00	100.652	69,32	32.385	22,31
2017	5.090	5,68	10.689	11,93	0	0,00	51.560	57,53	22.279	24,86
2018p	1.625	0,83	16.572	8,49	0	0,00	15.641	8,01	161.342	82,67
2019p	1.730	1,09	19.546	12,26	0	0,00	11.833	7,42	126.317	79,23
2020p	1.295	0,82	27.847	17,71	0	0,00	279	0,18	127.818	81,29
2021p	1.150	1,02	24.291	21,48	0	0,00	23.893	21,13	63.742	56,37
2022p	800	0,88	18.972	20,78	0	0,00	8.270	9,06	63.276	69,28

Als **Beiträge** sind enthalten: Erschließungsbeiträge und Ablösung der Stellplatzpflicht.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse** setzen sich zusammen aus FAG-Zuschüssen für Hochbauten, Zuschüssen für Kinderbetreuungsfinanzierung (Krippenplätze), GVFG-Zuschüssen für Straßen, Finanzhilfen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Zuschüssen der Bayer. Landesstiftung (Museen), dem Entschädigungsfonds, Investitionszuschüssen, Spenden und der vom Freistaat gewährten Investitionspauschale.

3.2.2 Sonstige Einnahmen

Hierbei handelt es sich vor allem um die Rücklagenentnahmen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sowie Rückflüssen aus Darlehen.

Sonstige Einnahmen							
	in TEuro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018p	2019p
Entnahme aus Rücklagen	0	0	68.661	7	10	148.951	110.955
Rückflüsse von Darlehen	20.646	825	1.719	299	333	223	217
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	48	22	23	26	28	22	0
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (Grundstücksverkäufe)	18.430	19.736	19.996	32.053	21.908	12.146	15.145
Gesamt	39.124	20.583	90.399	32.385	22.279	161.342	126.317

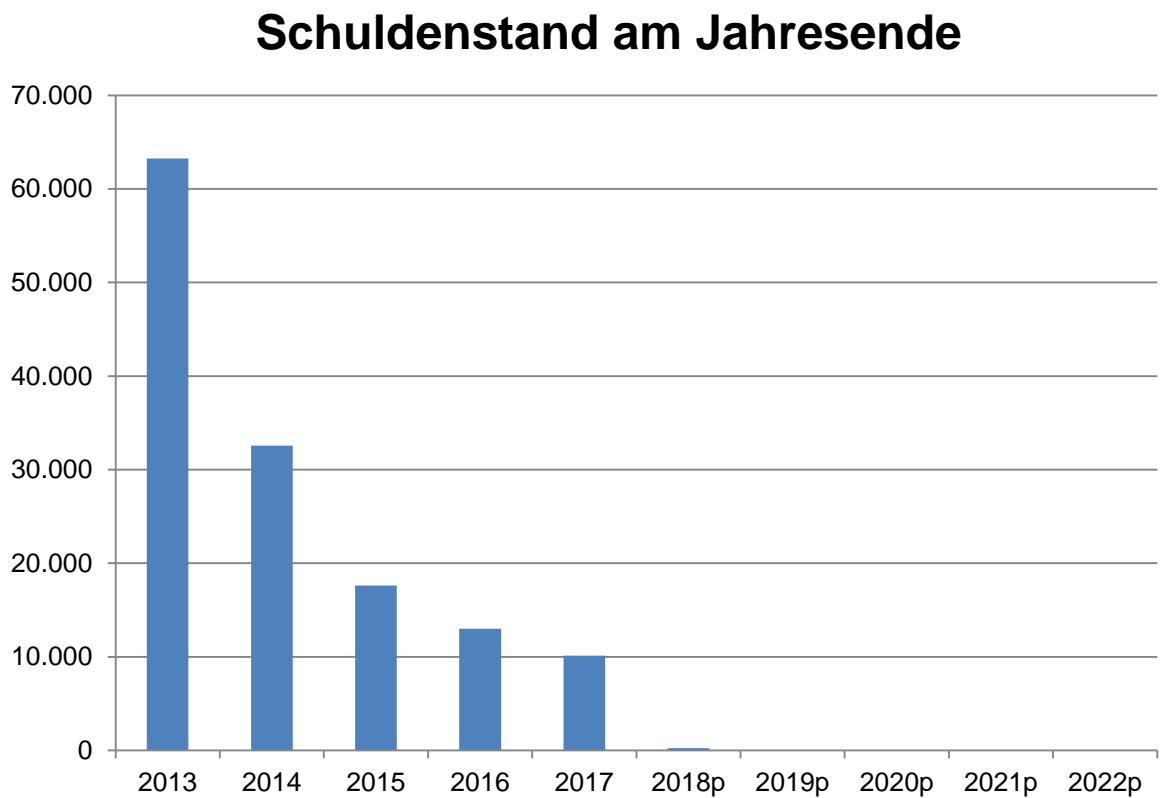
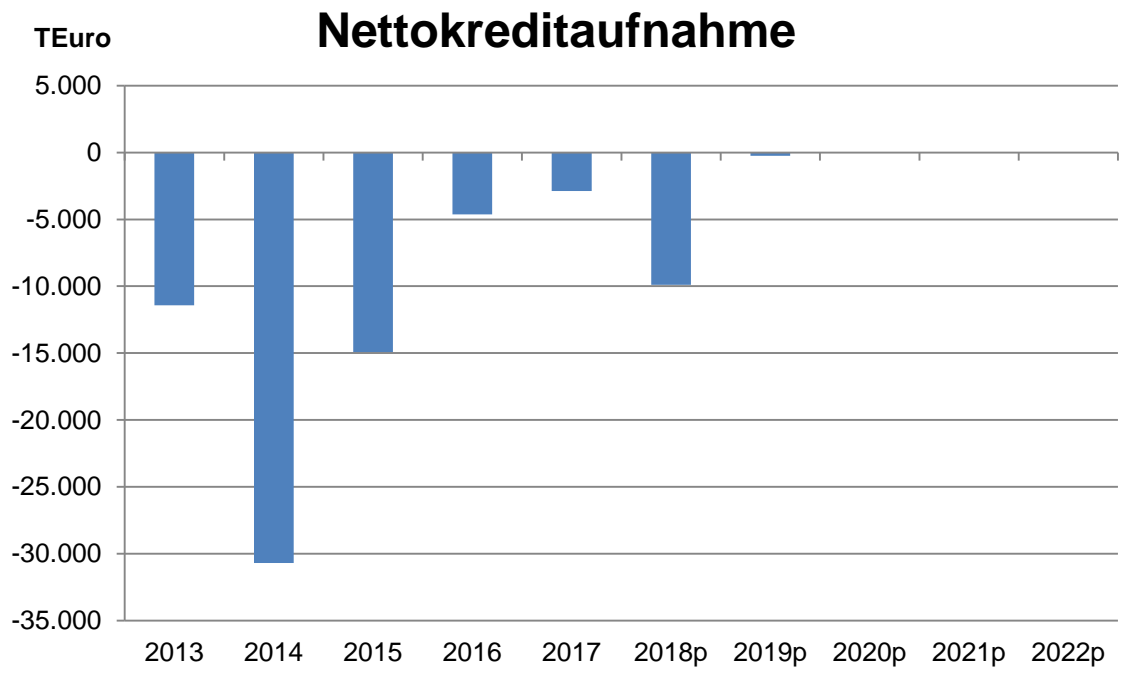
3.2.3 Kredite

Kredite sind Einnahmen des Vermögenshaushaltes. Sie dürfen für eigene Investitionen, zur Förderung von Investitionen anderer (z. B. für den Bau von Kindertageseinrichtungen, Wohnungsbauförderung) und zur Umschuldung aufgenommen werden. In der vorliegenden Tabelle sind die Kredite des Kernhaushaltes dargestellt.

Entwicklung der Verschuldung					
	Zugang *)	Tilgung *)		Nettokreditaufnahme (= Neuverschuldung)	Schuldenstand am Jahresende
		ordentlich	außer- ordentlich		
2013	0	7.308	4.118	-11.426	63.263
2014	0	3.166	27.530	-30.696	32.567
2015	0	1.731	13.197	-14.928	17.639
2016	0	1.126	3.510	-4.636	13.003
2017	0	690	2.180	-2.870	10.133
2018p	0	316	9.574	-9.890	243
2019p	0	6	237	-243	0
2020p	0	0	0	0	0
2021p	0	0	0	0	0
2022p	0	0	0	0	0

*) Zugang und Tilgung jeweils ohne Umschuldung

Seit 2008 wird der Schuldenstand durch Sondertilgungen fortlaufend reduziert. Ab dem Jahr 2020 werden nach derzeitigen Prognosen keine Verpflichtungen zur Schuldentilgung mehr bestehen.



Verschuldung je Einwohner im Vergleich

Vergleiche bei der Verschuldung verlieren zunehmend an Aussagekraft, da seit der Reform des gemeindlichen Unternehmensrechts Kommunen viele Aufgaben außerhalb der allgemeinen Verwaltung (Kernhaushalt) erfüllen. Ein absolut deckungsgleicher Vergleich der jeweils in den Kernhaushalten abgebildeten Aufgaben zur Pro-Kopf-Verschuldung ist nicht gegeben.

Durch die städtischen Beteiligungsunternehmen werden verschiedene hoheitliche Aufgaben wahrgenommen. Umfassende Informationen können dem Beteiligungsbericht zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen entnommen werden.

Die nachfolgend dargestellten Vergleichsdaten des städtischen Kernhaushaltes zeigen für Ingolstadt bei der Pro-Kopf-Verschuldung eine durchaus sehr gute Entwicklung auf.

Verschuldung je Einwohner				
	Ingolstadt		Bayer. <u>Kreisfreie</u> Städte	Bayer. Städte <u>100.000 bis 200.000</u> <u>Einwohner</u>
	<u>ohne</u> kreditäuhl. Verpflichtungen	<u>mit</u> kreditäuhl. Verpflichtungen		
	Euro	Euro	Euro	Euro
2013	492	492	1.226	1.355
2014	251	251	1.198	1.269
2015	134	134	1.145	1.208
2016	98	98	1.133	1.189
2017	76	76	1.114	1.155
2018p	2	2	•	•
2019p	0	0	•	•

Quelle: Stat. Berichte des LfSt

(Einwohnerstand am 31.12.2017 = 135.244 – amtl. Stand LfSt)

4 Ausgaben

4.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

4.1.1 Gesamtübersicht

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes								
	Personalausgaben (Gr. 4)		Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaus- gaben (Gr. 50-66)		Zuweisungen und Zuschüsse (Gr. 70-71)		Sonstige Ausgaben des VWH (s. 3.1.2)	
	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	% VWH	TEuro	%VWH
2013	102.588	19,14	57.084	10,65	36.780	6,86	339.598	63,35
2014	107.802	22,24	64.997	13,41	40.521	8,36	271.348	55,99
2015	113.392	26,73	70.152	16,54	43.310	10,21	197.299	46,52
2016	119.902	23,23	71.466	13,85	47.252	9,16	277.453	53,76
2017	124.455	26,64	67.095	14,36	49.927	10,69	225.730	48,31
2018p	134.051	27,27	79.549	16,18	53.274	10,84	224.686	45,71
2019p	142.254	30,18	81.389	17,26	54.198	11,50	193.581	41,06
2020p	147.694	30,18	82.721	16,90	61.311	12,53	197.619	40,39
2021p	153.612	29,91	84.075	16,37	60.424	11,77	215.399	41,95
2022p	159.767	31,01	85.452	16,59	60.026	11,65	209.910	40,75

4.1.2 Sonstige Ausgaben

Sonstige Ausgaben							
	in TEuro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018p	2019p
Erstattungen von Ausgaben des VWH	3.120	3.279	3.948	4.302	7.104	9.286	10.346
Innere Verrechnungen (Bauhof bis 2016, Gebäudedekosten und VKE)	27.648	28.244	29.866	31.656	29.623	32.544	32.001
Kalkulatorische Ausgaben *)	212	1.498	2.791	5.375	3.992	4.184	4.265
Schuldendiensthilfen	13	6	6	5	3	14	2
Leistungen der Sozialhilfe und sonst. soz. Leistungen	54.312	56.067	66.260	71.050	74.899	86.667	83.210
Zinsausgaben	2.378	1.543	690	502	347	151	2
Gewerbsteuerumlage	50.521	40.223	15.509	26.274	21.202	20.733	9.965
Bezirksumlage	36.252	46.664	44.496	42.761	33.993	48.986	37.307
Weitere Finanzausgaben	348	814	6.343	-5.124	3.007	6.480	4.650
Zuführung zum VMH	164.794	93.010	27.390	100.652	51.560	15.641	11.833
Gesamt	339.598	271.348	197.299	277.453	225.730	224.686	193.581

*) Es wurde festgelegt, dass die kalkulatorischen Kosten vorerst nur in den kostenrechnenden Einrichtungen, Hilfsbetrieben und Betrieben gewerblicher Art sowie Einrichtungen, bei denen es zur Führung einer Kostenrechnung erforderlich ist, abgebildet werden.

In den Zuweisungen und Zuschüssen sind nicht nur freiwillige Leistungen, sondern auch Betriebszuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder sowie Betriebskostenumlagen für das Klinikum enthalten.

Die Gewerbsteuerumlage beinhaltet auch den kommunalen Anteil an der Mitfinanzierung der Deutschen Einheit und des Solidarpaktes. Ab dem Haushaltsjahr 2019 entfällt der Anteil für den Fonds Deutscher Einheit.

4.1.3 Personalausgaben

In den Personalausgaben sind enthalten: die Bezüge, Sozialversicherungsbeiträge und dergleichen von Beamten und Tarifbeschäftigten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit und Entgelte für nicht ständig Beschäftigte (z. B. künstlerisches Personal).

VWH und Personalausgaben in Beziehung					
	Personalausgaben		Ausgaben des VWH [bereinigt *)]		Anteil Personalausgaben
	TEuro	Veränderung in %	TEuro	Veränderung in %	in %
2013	102.588	+ 7,83	256.623	+ 9,04	39,98
2014	107.802	+ 5,08	275.028	+ 7,17	39,20
2015	113.392	+ 5,19	304.102	+ 10,57	37,29
2016	119.902	+ 5,74	309.355	+ 1,73	38,76
2017	124.455	+ 3,80	326.837	+ 5,65	38,08
2018p	134.051	+ 7,71	369.473	+ 13,04	36,28
2019p	142.254	+ 6,12	376.050	+ 1,78	37,83
2020p	147.694	+ 3,82	389.305	+ 3,52	37,94
2021p	153.612	+ 4,00	397.598	+ 2,13	38,64
2022p	159.767	+ 4,00	406.679	+ 2,28	39,29

*) Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bereinigt um:

- Innere Verrechnungen (Gr. 679)
- Kalkulatorische Kosten (Gr. 68)
- Gewerbesteuerumlage (Gr. 810)
- Bezirksumlage (Gr. 832)
- Zuführung an VMH (Gr. 86)

4.1.4 Soziale Leistungen

In den „Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches“ sind die Sozialleistungen des Sozialamtes und des Jobcenters sowie die Ausgaben für Jugendhilfe und Wohngeld enthalten.

Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches					
	Gesamtausgaben	Anteil am VWH	Erstattungen und Ersätze		Nettobelastung
	TEuro	in %	TEuro	Anteil an Gesamtausgaben in %	in TEuro
2013	54.312	10,13	33.219	61,16	21.093
2014	56.067	11,57	35.335	63,02	20.732
2015	66.260	15,62	44.511	67,18	16.970
2016	71.050	13,77	51.412	72,36	19.807
2017	74.899	16,03	55.896	74,63	19.055
2018p	86.668	17,63	63.090	72,80	23.622
2019p	83.210	17,65	57.739	69,39	25.471
2020p	84.874	17,34	58.780	69,25	26.096
2021p	86.571	16,86	59.923	69,22	26.650
2022p	88.303	17,14	61.090	69,18	27.215

Seit 2012 ist die Stadt Ingolstadt im Rahmen der SGB II-Organisationsreform durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales kommunaler Träger der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Das Jobcenter wurde in den städtischen Haushalt integriert.

Ausschlaggebend für die Ausgabensteigerungen ab dem Jahr 2015 ist fast ausschließlich der Bereich „Asyl“, geringfügige Steigerungen im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII sowie höhere Ausgaben für Aufwendungen der unbegleiteten Minderjährigen im Rahmen der Jugendhilfe. Da diese Leistungen zu 100 % (bis auf freiwillige Leistungen für Asyl) erstattet werden, steigen in gleichem Maße auch die Einnahmen, so dass sich insgesamt keine Mehrbelastung ergibt.

4.1.5 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt muss mindestens in Höhe der im Vermögenshaushalt zu veranschlagenden ordentlichen Schuldentilgungen erfolgen. Die Höhe der Zuführung hängt dabei neben der Ausgabenentwicklung sehr stark von der Höhe der Steuereinnahmen ab.

Die Höhe der Zuführung ist ein Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

Zuführung an den Vermögenshaushalt						
	Gesamte Zuführung	davon			Anteil am VWH	Anteil am VMH
		Sonderrücklage *)	Pflichtzuführung	disponibler Überschuss des VWH		
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	in %	in %
2013	164.794	19	7.308	157.467	30,74	75,27
2014	93.010	18	3.166	89.826	19,19	74,24
2015	27.390	17	1.731	25.642	6,46	20,88
2016	100.652	18	1.127	99.507	19,50	69,32
2017	51.560	10	689	50.861	11,04	57,53
2018p	15.641	2	316	15.323	3,18	8,01
2019p	11.833	1	6	11.826	2,51	7,42
2020p	279	0	0	279	0,06	0,18
2021p	23.893	0	0	23.893	4,65	21,13
2022p	8.270	0	0	8.270	1,61	9,06

*) Zuführung zur Elisabeth-Hensel-Stiftung, Stiftung Dr. Reissmüller, Stiftung Sebastiani-Bruderschaft

4.2 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

4.2.1 Gesamtübersicht

Ausgaben des Vermögenshaushaltes								
	Erwerb von Grundstücken (Gr. 932)		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gr. 935)		Baumaßnahmen (Gr. 94 – 96)		Sonstige Ausgaben des VMH (s. 3.2.2)	
	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	% VMH	TEuro	%VMH
2013	6.224	2,84	6.110	2,79	47.458	21,68	159.136	72,69
2014	12.399	9,90	5.890	4,70	50.649	40,43	56.350	44,97
2015	25.824	19,69	6.518	4,97	53.333	40,66	45.498	34,68
2016	31.686	21,82	8.708	6,00	32.564	22,43	72.236	49,75
2017	14.780	16,49	3.781	4,22	30.450	33,98	40.608	45,31
2018p	37.973	19,46	7.014	3,59	63.785	32,68	86.408	44,27
2019p	25.000	15,68	10.193	6,39	71.716	44,98	52.517	32,95
2020p	20.000	12,72	6.000	3,81	86.620	55,09	44.619	28,38
2021p	20.000	17,69	4.000	3,54	62.931	55,65	26.145	23,12
2022p	20.000	21,50	4.000	4,30	51.417	55,26	17.627	18,94

4.2.2 Sonstige Ausgaben

Sonstige Ausgaben							
	in TEuro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018p	2019p
Zuführung zum VWH	0	0	28	5	25	0	0
Zuführung an Rücklagen	77.117	14.025	17	80.070	31.311	2	1
Gewährung von Darlehen *)	684	0	0	2.000	0	13.008	1.001
Kapitaleinlagen **)	22.450	10.400	22.500	-9.676	550	42.289	29.721
Tilgungen	11.426	30.696	14.928	4.637	2.870	9.890	243
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ***)	47.459	1.229	8.025	-4.800	5.852	21.219	21.551
Gesamt	159.136	56.350	45.498	72.236	40.608	86.408	52.517

*) Gewährung von Darlehen:

2018: u. a. Darlehen für Neubau Wirtschaftsschule

2022: Stadtgrün 0,13 Mio. Euro

**) Kapitaleinlagen:

2018: Theater Beteiligung 0,10 Mio. Euro

Exzellenzstiftung Ingolstädter Wissenschaft
2,90 Mio. Euro

Landesgartenschauengesellschaft 2,80 Mio. Euro

Stadtgrün 0,13 Mio. Euro

IFG-Ingolstadt AöR 29,63 Mio. Euro

InKoBau GmbH & Co. KG 6,65 Mio. Euro

2019: Landesgartenschauengesellschaft 2,00 Mio. Euro

Stadtgrün 0,13 Mio. Euro

IFG-Ingolstadt AöR 15,00 Mio. Euro

Stadtbus Ingolstadt GmbH 2,00 Mio. Euro

INVG 3,00 Mio. Euro

InKoBau GmbH & Co. KG 7,59 Mio. Euro

2020: Landesgartenschauengesellschaft 8,00 Mio. Euro

Stadtgrün 0,13 Mio. Euro

IFG-Ingolstadt AöR 12,00 Mio. Euro

InKoBau GmbH & Co. KG 9,80 Mio. Euro

2021: Landesgartenschauengesellschaft 1,86 Mio. Euro

Stadtgrün 0,13 Mio. Euro

IFG-Ingolstadt AöR 10,43 Mio. Euro

***) Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen:

2018: Krankenhauszweckverband 5,47 Mio. Euro

Tageseinrichtungen für Kinder 4,47 Mio. Euro

Schienehalt bei der Audi AG 2,41 Mio. Euro

2019: Donautherme Wonnemar 7,70 Mio. Euro

Tageseinrichtungen für Kinder 6,09 Mio. Euro

Straßenentwässerungsanteil 1,98 Mio. Euro

Schienehalt bei der Audi AG 1,50 Mio. Euro

2020: Tageseinrichtungen für Kinder 5,25 Mio. Euro

Krankenhauszweckverband 2,49 Mio. Euro

Straßenentwässerungsanteil 1,79 Mio. Euro

2021: Tageseinrichtungen für Kinder 1,95 Mio. Euro

Krankenhauszweckverband 7,25 Mio. Euro

Straßenentwässerungsanteil 1,41 Mio. Euro

2022: Krankenhauszweckverband 12,17 Mio. Euro

Straßenentwässerungsanteil 3,59 Mio. Euro

4.2.3 Baumaßnahmen

Baumaßnahmen					
	Hochbau	Tiefbau	Sonstige Bau- maßnahmen	Gesamt	Verpflichtungs- ermächtigungen
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
2013	35.257	7.504	4.697	47.458	100.602
2014	32.673	13.945	4.031	50.649	128.945
2015	23.683	24.335	5.315	53.333	139.740
2016	10.492	20.619	1.453	32.564	185.415
2017	17.511	11.325	1.614	30.450	100.757
2018p	36.004	26.303	1.478	63.785	109.995
2019p	47.728	23.415	573	71.716	105.886
2020p	66.892	19.343	385	86.620	•
2021p	42.841	19.715	375	62.931	•
2022p	33.687	17.355	375	51.417	•

Die Hochbaumaßnahmen beinhalten insbesondere den Neubau, die Sanierung und Erweiterung von Schulen und die Schaffung neuer Kindergarten- und Krippenplätze.

Aus den Planwerten im Finanzplanungszeitraum bis 2022 können für einzelne Haushaltsstellen Verpflichtungsermächtigungen gebildet werden. Mit diesen Verpflichtungsermächtigungen können Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für künftige Haushaltsjahre eingegangen werden. Dadurch wird eine zeitgerechte Vergabe von Aufträgen möglich.

5 Gesamthaushalt

5.1 Freiwillige Leistungen (Zuschüsse) nach Verwendungsbereichen

Die Auswertung zu den freiwilligen Leistungen befindet sich momentan in Überarbeitung und wird deshalb erst im nächsten Gelben Papier in neuer Fassung dargestellt.

5.2 Rücklagen am Jahresende

Zur Sicherung der Kassenliquidität ist in der Rücklage ein Mindestbetrag vorzuhalten. Die Pflichtrücklage beträgt 1 % vom Durchschnitt der Ansätze des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre.

Allgemeine Rücklage		
	Pflichtrücklage/Sockelbetrag	Rücklage für Investitionen
	TEuro	TEuro
2013	4.019	335.212
2014	4.696	348.542
2015	5.068	279.521
2016	4.816	359.819
2017	4.750	391.188
2018p	4.691	242.294
2019p	4.916	182.169

Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Haushalts- und Finanzplanung resultiert für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2022 folgende Rücklagenentwicklung.

2020p	4.916	77.713
2021p	4.916	39.624
2022p	4.916	-1.726 *)

*) Deckung gegenüber der Regierung von Oberbayern im Zuge des Vorlageverfahrens nachgewiesen

Impressum

Stadt Ingolstadt
Kämmerei
Theodor-Heuss-Straße 53
D-85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1308
Telefax: 0841 305-1319
E-Mail: kaemmerei@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Foto: Stadt Ingolstadt: Bräuherr

Datenstand: Februar 2019

© Stadt Ingolstadt, 2019